ÜBER MORGEN
Neue Modelle für Kulturinstitutionen

Informationen zum 6. Zukunftsforum

Im Folgenden fassen wir die wichtigsten Informationen zur Vorbereitung des 6. Zukunftsforums für zusammen.

Was ist das Ziel des 6. Zukunftsforums?

Das 6. Zukunftsforum bildet den Abschluss der Orientierungsphase des Programms »Übermorgen«. Es gibt einen Überblick über alle 50 entstandenen Zukunftsvorhaben, Raum diese vorzustellen und in Gesprächen weiter zu schärfen und zu hinterfragen. Zugleich möchte das Forum einen eigenen Beitrag zur kulturpolitischen Debatte über die Transformation von Kulturinstitutionen leisten. Und nicht zuletzt wollen wir zum Abschluss gemeinsam feiern, was in den vergangenen eineinhalb Jahren entstanden ist.

Was wird im Rahmen des 6. Zukunftsforums präsentiert?

Jedes Projekt stellt im Rahmen des 6. Zukunftsforums ein **konkretes Zukunftsvorhaben für die eigene Institution** vor, das im Rahmen der Orientierungsphase erarbeitet wurde. Dabei können und sollen offene Fragen gerne in den Table-Talks diskutiert werden, und es ist sinnvoll, die Herausforderungen, auf die das Projekt reagiert, sichtbar zu machen. Im Vordergrund steht die Darstellung des Vorhabens so, wie es auch beantragt werden könnte – nicht die Dokumentation des Arbeitsprozesses. Nutzen Sie die Gelegenheit, konstruktives Feedback auf Ihre Vorhaben zu erhalten.

Die 50 vorgestellten Vorhaben müssen nicht identisch sein mit den ggf.im Februar 2027 eingereichten Anträgen für die Realisierungsphase. Es ist also möglich, auch nach dem 6. Zukunftsforum noch an den Vorhaben zu arbeiten.

Wie werden Eure Zukunftsvorhaben präsentiert?

Kurzbeschreibung des Vorhabens

- Vorhaben bitte möglichst verständlich und prägnant formulieren: kurze Sätze, kein Fachjargon, damit auch Leser:innen ohne Vorwissen das Konzept erfassen können.
- wird im Rahmen der Kommunikation zum Abschluss der Orientierungsphase genutzt
- max. 400 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- per Email **bis 30. Oktober 2026** an kommunikation@uebermorgen-programm.de

Das Programmbüro sichtet alle Kurzbeschreibungen vor der Veröffentlichung und meldet sich bei euch, falls Rückfragen oder Anpassungen aus unserer Sicht nötig sind.

„Übermorgen – Neue Modelle für Kulturinstitutionen" ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes. Sie wird in Kooperation mit Bureau Ritter als Programmbüro durchgeführt. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Video-Clips

- Jedes Projekt (auch Verbünde!) hat eine Tool-Box mit Kamera und Infos erhalten
- Ihr produzieret das Rohmaterial – der Schnitt erfolgt durch eine Agentur
- Dauer der fertigen Clips: ca. 2 Minuten
- Der Clip sollte folgende drei Aspekte berücksichtigen:
    - Auf der Tonspur einen verständlichen Einblick in Ihr Vorhaben geben
    - Bilder liefern, die geeignet sind ihr Vorhaben zu illustrieren
    - **eine** der auf den beigelegten Karten gestellten Fragen beantworten
- Präsentation im Rahmen des 6. Zukunftsforums und nach Antragsschluss der zweiten Förderphase auch zur Dokumentation im Web verwendet
- **Rücksendung des Rohmaterials** auf der Kamera per Post bis spätestens **30. Oktober 2026 an hahnlive** (Adresse in der Box)
- Für Verbünde aus mehreren Städten kann die Rücksendefrist nach Absprache mit dem Programmbüro verlängert werden

PowerPoint Präsentation mit Ton

- Die Präsentationen dienen dazu, dass Interessierte vor Ort eigenständig einen Einblick in euer Vorhaben gewinnen können. Sie müssen **nicht persönlich** vorgestellt werden.
- Bitte nutzt die Tonspur, um die Folien zu erläutern. Stellt euch vor, ihr präsentiert euer Vorhaben einer Person, die es nicht kennt.
- Die grafische Gestaltung kann individuell gewählt werden.
- Die Einbettung von Film-Clips, Ton- und Bilddokumenten ist möglich.
- Das Einfügen des Programmlogos, der Logos der KSB und des BKM sind **nicht** erforderlich.
- Dauer: **max.** 10 Minuten
- Per Email bis 11. November 2026 an veranstaltung@uebermorgen-programm.de

Table Talks

- Die Talks finden an 25 Tischen parallel und in insg. 10-12 Durchläufen statt
- Jedes Projekt wird in 5-6 Tischgesprächen am Tag vorgestellt und diskutiert
- Jeweils **ein** Host je Projekt präsentiert und diskutiert das Vorhaben mit 4 Gästen am Tisch
- Dauer der Talks: 20 Minuten
- 5 Minuten Vorstellung des Zukunftsvorhabens ohne Präsentationstechnik15 Minuten Gespräch
- Jeder Host bringt für das Gespräch 1-2 Fragen an seine Gäste mit
- Analoges Material oder kleine Objekte, die der Veranschaulichung dienen, können, müssen aber nicht, mitgebracht werden

→ **kommt mind. zu zweit und nehmt Euch den ganzen Tag Zeit!**
Es sollten mind. 2 verantwortliche Hosts je Projekt vor Ort sein, damit ihr euch bei den Durchläufen ablösen könnt.

Wer nimmt am 6. Zukunftsforum teil?

- Haus- und Projektleitungen der 50 geförderten Vorhaben
- max. 2 zusätzliche Mitgliederglieder aus dem Projektteam

→ **Die Anmeldung erfolgt wie gehabt zeitnah über die Anmeldemaske.**

- Kulturdezernent:innen und Mitglieder der Kulturverwaltungen
- Kulturverbände
- Hochschulen und Forschung
- Stiftungen
- Multiplikator:innen
- Pressevertreter:innen